

BESCHLUSSVORLAGE (INKB) V0048/17 öffentlich	Referat	
	Amt	Ingolstädter Kommunalbetriebe
	Kostenstelle (UA)	INKB
	Amtsleiter/in	Schwaiger, Thomas
	Telefon	3 05-33 00
	Telefax	3 05-33 09
E-Mail	thomas.schwaiger@in-kb.de	
Datum	24.01.2017	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	14.02.2017	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Bauvorhaben: Neubau eines Mischwasserkanals in der Steinheilstraße
(Referent: Dr. Schwaiger)

Antrag:

Die Projektgenehmigung für den Neubau eines Mischwasserkanals in der Steinheilstraße mit Gesamtkosten von TEUR 648 wird erteilt.

Dr. Thomas Schwaiger
Vorstand

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 648.000 Euro	Veranschlagung im laufenden Wirtschaftsplan	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im Vermögensplan 2016/17 <input type="checkbox"/> im Erfolgsplan	Euro: 430.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Wirtschaftsplan 2017/18	Euro: 218.000

Kurzvortrag:

Mit Beschluss des Verwaltungsrates vom 10.02.2015 wurden 2,5 Millionen € für den Bau eines Stauraumkanals mit einem Volumen von 2.000 m³ in der Steinheilstraße genehmigt. Aufgrund einer Forderung des Wasserwirtschaftsamtes Ingolstadt, zum Bau eines Rückhaltebeckens im Bereich des Abwasserpumpwerkes Süd – Ost (Kälberschüttstraße) und einer anschließenden hydrodynamischen Überrechnung, konnte auf den Bau des Stauraumkanals in diesem Umfang verzichtet werden.

Für die Steinheilstraße besteht nur noch die Notwendigkeit einer hydraulischen Anpassung / Aufdimensionierung im Bereich Robert–Bosch–Str. bis Anschluss Bunsenstraße. Es ist geplant, den hier vorhandenen schadhafte Mischwasserkanal durch einen neuen, größer dimensionierten und seichter verlegten Mischwasserkanal zu ersetzen.

Die Baukosten belaufen sich laut Kostenberechnung auf 588.000 €. Die Planungskosten dazu betragen 60.000 €. Mit erfolgter Projektgenehmigung kann die Maßnahme umgehend öffentlich ausgeschrieben und noch in 2017 umgesetzt werden.

